

Protokoll der gemeinsamen Sitzung von DPMA und PatCom am 27. September 2007, 14:00 Uhr in München

Abgestimmte Version
27. 01. 2008

Teilnehmer: DPMA: Dr. Klaus Strößner, Hauptabteilungsleiter 2
Hubert Rothe, Abteilungsleiter 2.1
Bernhard Geyer, Abteilungsleiter 2.2
Wolfgang Albertshofer, Abteilungsleiter 2.4

PatCom Gert Frackenpohl, Incom
Armin Förderer, FIZ Karlsruhe
Stefan Winneke, Thomson Scientific
Anja Schmid-Bender, unycom
Prof. Georg F. Schultheiss, Sekretär

PDG: Gerold Frers, Siemens AG (Beobachter)

Herr Dr. Strößner begrüßte die Vertreter von PatCom zur traditionellen Herbstsitzung und stellt die DPMA-Vertreter kurz vor. Hr. Frackenpohl entschuldigt Hr. Lagemaat, stellt Frau Schmid-Bender vor und dankt für die Terminermöglichung. Die Sitzung soll nach der vorgeschlagenen Tagesordnung (**s. Anlage 1**) verlaufen.

Herr Dr. Strößner berichtet:

- Die Umorganisation im Bereich der H2 (ehemalige Abteilungen 2.1, 2.2, 2.3) ist abgeschlossen. Das Referat Internetdienste im Hause ist besetzt und der Internetauftritt soll aktualisiert und barrierefrei gestaltet werden.
- Die Projekte „Depatis Redesign“ und „EISA“ laufen. Der Zahlungsverkehr und das Adressenverzeichnis laufen bereits auf der neuen Plattform.
- Ein weiteres Teilprojekt im Bereich Marken wurde begonnen und soll Mitte 2009 fertig sein.
- Das Übersetzungsprojekt mit dem EPA wurde wegen geänderter Rahmenbedingungen beim EPA verschoben. Bisher existieren nur Systran-Teile, ein Einfließen in das EPA ist noch zu klären. Für kommerzielle Dienste muss die Verfügbarkeit noch vertraglich vorbereitet werden (nicht vor 2010).
- Um den DPINFO-Dienst barrierefrei zu gestalten sind weitere Vorarbeiten im Basissystem erforderlich, die bis Ende 2008 fertig sein sollen.
- Insgesamt ist die finanzielle Planung besser überschaubar geworden und damit die inhaltliche Planung und der zeitliche Ablauf sicherer.
-

Zu **TOP 1** „Erweiterung Alerting Dienst, Benutzerreaktion“ berichtet Hr. Rothe, dass die Erweiterung der Aktenzeichenanzahl von 5 auf 50 seit 02.04.2007 vorliegt. Noch nicht in Betrieb ist die Erweiterung der Namensüberwachung und der IPC Klassifikations-Symbole. Es gibt eine Demo-Version, die Arbeiten sollen bis Ende 2007 abgeschlossen werden. Die Datenelemente sind nicht trunkierbar und die

Eingaben nicht verknüpfbar. Insgesamt sei das Werkzeug zur Überwachung durch KMU gedacht.

In der anschließenden Diskussion werden der Vergleich mit dem EPA , wirtschaftliche Aspekte und der Sinn der Kommunikation zwischen den Ämtern angesprochen. Vom DPMA wird die Notwendigkeit betont, dem technischen Fortschritt mit Augenmaß zu folgen, da es selbst sonst als „antiquiert“ gelten könnte.

Hr. Frackenpohl und Hr. Frers fragen nach der Benutzer-Reaktion und eventuellen Folgen. Dieser Bereich wird vom DPMA als schwierig zu prüfen bezeichnet. Daten, soweit sie vorliegen, will Hr. Rothe zusenden.

Zu **TOP 2** „IPC 8 Umstellung“ berichtet Hr. Geyer an Hand einer Unterlage (**s. Anlage 2**). In der Diskussion wurde deutlich, dass alle Teilnehmer eine halbjährliche Revision für besser verarbeitbar halten. Auf den Workshop im EPA am 01.10.2007 in Wien wurde hingewiesen.

Hr. Albertshofer berichtet zu **TOP 3 a)** „Weiterentwicklungen Depatis“ , dass DEPATIS derzeit einem Redesign unterworfen und unter einer neuen Plattform (Linux statt True64 Unix) realisiert wird. Der neue Client für Prüfer, der auch über erweiterte Funktionalitäten verfügen wird, soll Mitte 2009 verfügbar sein. Der Client ist nicht für die Öffentlichkeit gedacht.

Hr. Rothe ergänzt, dass Depatisnet im Expertenmodus in 2008 Zitate mit Entgegenhaltungen verlinken und suchbar machen soll. Volltexte bis 1951 ergeben keine Lastprobleme und sollen bis 2008 auf den Zeitraum bis 1877 ausgedehnt werden. Die Aktivitäten von Google erzeugen einen gewissen Druck auf den Ausbau der Darstellung.

Auf Anfrage von Hr. Frackenpohl wird erklärt, dass die OCR-Problematik mit schlechten Daten inhouse durch Nachbearbeitung (aber nur für ca. 15000 deutsche Dokumente) gelöst wird.

Zu **TOP 3 b)** „Weiterentwicklungen DPMApublikationen“ berichtet Hr. Rothe dass die Patentblätter (pdf) von 2004 bis heute zu 2008 verfügbar sind. Der Backlog folgt in drei Abschnitten (1877 bis 1945, 1950 bis 1985 und 1986 bis 2003) später. Das Material kann wochenweise heruntergeladen und über Acrobat Recherche abgesucht werden.

Die Integration der Daten der IR-Marken (MMA) ist für 2008 in der Planung.

Auswirkungen des Londoner Abkommens werden überprüft und entsprechende Schritte werden vorbereitet

Hr. Frackenpohl betont die Notwendigkeit funktionsfähiger Web-Schnittstellen für DPMAConnect. Das DPMA sieht für Patente und Gebrauchsmuster aber noch Unklarheiten. Hr. Dr. Strößner betont, dass hier eine Unterstützung bei Tests und ein sachkundiger Feedback sehr hilfreich wären. Weiter Einzelheiten sollen mit PatCom Mitgliedern abgestimmt werden.

Für die „Übersetzung chinesischer Patente“ (**TOP 4**) ist die weitere Entwicklung zur Zeit noch nicht absehbar. Es wird auf den Workshop während der EPA PIC in Riga hingewiesen. Hr. Frers berichtet, dass daran die PDG- Präsidentin teilnehmen wird.

Bezüglich der „Sonstigen Planungen“ **TOP 5** verweist das DPMA auf die jüngsten Beschlüsse des Verwaltungsrates des EPA. Das DPMA hat derzeit kein Interesse, ähnlich wie das dänische Amt, Sonderrecherchen anzubieten. Hr. Frers spricht dazu auch die Frage der Wirtschaftlichkeit und der erreichbaren Qualität an. In den Patent- Informationszentren wird es sicher weitere Entwicklungen auch für Sensibilisierungsleistungen geben.

Unter **TOP 6** „Zusammenarbeit DPMA, EPO und kommerzielle Anbieter“ wird festgestellt, dass alle Punkte in den bisher behandelten Tagesordnungspunkten angesprochen wurden.

Unter **TOP 7** „Verschiedenes“ wird das nächste Treffen für die zweite Hälfte des September 2008 vereinbart. Details werden rechtzeitig mit Herrn Rothe abgesprochen. Sollte sich aus wichtigen Gründen ein früherer Termin als sinnvoll erweisen, wird das DPMA das PatCom Sekretariat benachrichtigen.

Willem-Geert Lagemaat
PatCom
Präsident

Dr. Klaus Strößner
DPMA
Leiter der Hauptabteilung 2

Prof. Dr.-Ing. Georg F. Schultheiss
PatCom
Sekretär

Hubert Rothe
DPMA
Leiter der Abteilung 2.1

Anlage 1 zum Protokoll der Sitzung DPMA/PatCom
Vereinbarte Tagesordnung für 27. September 2007:

1. Erweiterung Alerting Dienst, Benutzerreaktion
2. IPC 8 Umstellung
3. Weiterentwicklungen
 - a) Depatis
 - b) DPMApublikationen
4. Übersetzung chinesischer Patente
5. Sonstige Planungen
 - a) Planungsagenda
 - b) Automatische Übersetzung, Wörterbücher
 - c) EPN Einbindung
 - d) Patentlibraries
6. Zusammenarbeit DPMA, EPO und kommerzielle Anbieter
7. Verschiedenes
 - a) Nächstes Treffen

Revisionen des Advanced Levels (Vollversion)
IPC-Revisionen seit 2007

Änderungen zum 01.10.2007: IPC-Ausgabe 2007.10

Die Hauptgruppe **B60K 6/00** (für Hybrid-Antriebssysteme) wird in ihren Untergruppen **B60K 6/02 bis B60K 6/08** neu strukturiert. Es entstehen ca. **30** neue Untergruppen im Bereich **B60K 6/20 bis B60K 6/547** .

Am 1. Januar 2007 trat die Ausgabe 2007.01 der Vollversion der IPC in Kraft.

Es wurden keine Stellen gelöscht oder überführt, aber zwei Bereiche wurden feiner unterteilt. Insgesamt kamen ca. **60 neue Untergruppen** hinzu, nämlich zu den Hauptgruppen

- A62D 3/00 (Verfahren zum Unschädlichmachen chemischer Schadstoffe durch chemische Veränderung),
- H02M 1/00 (Einzelheiten von Umformer-Apparaten) und
- H02M 7/00 (Umformung von Wechselstrom in Gleichstrom; Umformung von Gleichstrom in Wechselstrom).

Die betroffenen Stellen werden Ihnen in unserem Internet-Dienst „Internationale Patentklassifikation“ zunächst in englischer Sprache, dann sobald wie möglich in deutscher und französischer Übersetzung zur Verfügung gestellt.

Anmerkung: Es ist vorgesehen

- **01.01.2008:** nächste Änderung mit neuer Ausgabe 2008.01, bisher keine Einzelheiten bekannt.
- **01.01.2009:** Revision des Core-Levels (Basis-Version)